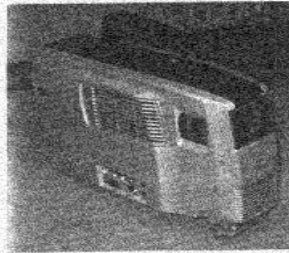


## Der Beamer-Anwender-Erfolgstipp

- Kaufen Sie keinen Beamer unter 1000 ANSI-Lumen Lichtleistung (der ist dann eben nicht günstig, sondern billig ...): Es macht keinen guten Eindruck, wenn Sie in der 7-köpfigen Vorstandsrunde zu einer Präsentation kommen, Ihren Beamer auf den Tisch stellen und das Licht abdrehen müssen.



- Viele Geräte bieten lediglich ein Audio-Mute, also ein simples Wegschalten des Tones. Achten Sie darauf, dass Sie auch das Bild wegschalten können. Das ermöglicht Ihnen, das Bild auszublenken, ohne die Lampe herunterzufahren und die unweigerlich damit verbundene Zeit abwarten zu müssen.

- Achten Sie darauf, dass am Gerät mehrere IR-Empfänger für die Fernbedienung vorhanden sind. Sie wissen es am besten: Die Bewegungsfreiheit zählt als Erfolgsfaktor für professionelle Präsentation, aber Ihr Beamer muss diese Bewegungsfreiheit unterstützen.

- Geräte im Vertikaldesign brauchen weniger Standfläche, schauen sehr elegant aus und ermöglichen eine leichtere Anbringung Ihrer Werbung (Firmenlogo), und Sie brauchen in den meisten Fällen nichts mehr unter Ihren Beamer unterzulegen: Denn auf die 12 cm, die die Linse im Vertikaldesign höher ist, kommt es erfahrungsgemäß in 95 % der Fälle an.

- Die Dauer der Lampen-Vorwärmung und -Abkühlung sollte möglichst kurz sein. Eine Minute ist im Seminarbetrieb schon sehr lange und noch länger bei Verkaufspräsentationen.

- Die Geräusche: Der Geräuschpegel des Ventilators ist ausschlaggebend: Auch hier nicht nur über die dB lesen, sondern anhören! Im Betrieb einige Minuten laufen lassen (manche Beamer schalten nach einigen Minuten noch zusätzliche Ventilatoren ein oder beschleunigen die Drehzahl)!

- Audio-Ausgangsleistung: Auch hier scheiden sich die Geister: Mancher Beamer übertönt in der Audio-Leistung nicht einmal seinen eigenen Lüfter. 2 x 3 Watt Stereo ist das Mindeste, was Sie erwarten sollten.

- Gute Bedienbarkeit: Lassen Sie sich die Menüführung nicht nur am Gerät selbst erklären: Projizieren Sie die Menüführung, und schauen Sie sich an, wie das tatsächlich funktioniert.

Wenige Hersteller bieten die Möglichkeit der Trapezkorrektur – ein besonders professionelles Merkmal, weil eine Abweichung von der Parallelität zwischen Projektionsfläche und Projektorlinse ausgeglichen werden kann. So kann auch auf sehr stark geneigten Projektionsflächen ein schönes Rechteck dargestellt werden. Ihr Vorteil: keine verzerrten Bilder, und die Schrift ist am oberen Seitenrand genauso groß wie am unteren. Kaufen Sie Ihren nächsten Beamer direkt beim erfahrenen Anwender:

perfect training

Fon: 01/799 65 14-0, Fax 01/799 65 14-11

1030 Wien, Arsenal Objekt 3

E-Mail: [office@perfecttraining.com](mailto:office@perfecttraining.com)

Produkte von Edding und Legamaster

Über Generalimporteur E. Gerspacher